

Bericht der theologischen Fakultät an Herzog Georg, worin gegen die neue Universitätsordnung Einwendungen gemacht werden, nämlich die Anweisung der juristischen Studenten an den Ordinarius und deren Wohnung, die Eintheilung der Universität nach Nationen, die Vertheilung der Collegiaturen, den Rang der juristischen Baccalareen, Kleidung der Doktoren und das concilium academicum betreffend. [Zwischen 1506 u. 1537.]

Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 loc. 10532 fol. 237—240.

Durchlaucher, hochgeborner furst, gnediger herr. Nachdeme e. f. g. eine ordenunge
10 welche dieselbe e. f. g. zu erhounge, nutz und besserung dieser loblichen universitet bei
sich auss furstlicher tugent und hohen vorstentnyss beobacht uns zu beradtschlagungen
gnediglicheun undergeben, das wir nach unnserm höchsten vormogen bey unnsern
eyden und pflichten domitt wir derselben universitet vorwandt fleysigist, so wir ummer
gemocht, euern f. g. underthenigen gehorsam unnd dem gemeynen nutz der universitet
15 zum bestenn gethan.

So aber unnsere eldistenn welche auß langer erfahrung und ubunge universitetenn
und gemeynen studia in gutem stande zu underhaltenn vorstendig, die auch von yrn
iungen iaren yn universitate erwachssenn, darzu vñ fremder universiteten gesehn, und
wir alle eintrechtig befunden, das die undergebene e. f. g. guthe meynunge mochte mitt
20 der zceyt unleidliche und gantz schedliche einfurunge geberenn, haben wir uff unnsere
eydespflicht nachvolgenden bericht von wegen itzlicher artickel welche e. f. g. unzweyff-
lich gnediger guther meinung bey sich bedacht unnd doch als zu vormercken auß be-
richt etzlicher die gelegenheit dieser universiteten tzwar nicht genugsam bedacht ader
gewust, dieselben artickel also vor gutt angesehen.

25 Ist derhalbenn unnsere underthenige bethe, e. f. g. wolde unnsere bericht und be-
dencken auch gnediglich zu gemute furen, dieweil wir e. f. g. gantz geneigt befinden
sich der universitet zu gut gnediglichen mit muhe zu beladen, werden e. f. g. un-
gezweifelt nicht anders ermessen, dann das sulcher unnsere bericht e. f. g. unnd dem
gemeinen nutz der universitet zcum besten geschiet.

30 Unnd nachdeme eß uberferlich inn communiteten neuigkeitt einzufuren, dieselben
auch selten wol underhalten ader zu gutthem ende gereichen, ist so vñ besorglicher zu
handeln, so vil mehr ferlickeit sich darauß mochte erfolgen.

Articuli reformationis.

Derhalbenn so e. f. g. im besten under andern vorgeschlagen, das alle dieienigen
35 so ym rechten ader arte humanitatis und poetica hie studirenn wolten, soltenn dem ordi-
nario zugeweist unnd von ime mitt stantien und herbergen vorsehen werden ꝛ., auch
das dieselbigen sollen in pedagogio yrenn standt haben unnd so von denselbigen exceß
geschehen worden, solten von dem ordinario gestrafft werden und also ime vorwandt sein
und der ordinarius sulche pene eynbringen zu haben ꝛ., wie sulchs dieselbigen artickel
40 weyter mit brengenn ꝛ.